

Notfall Rettungsmed 2011 · 14:303–304
 DOI 10.1007/s10049-011-1440-1
 Online publiziert: 26. Mai 2011
 © Springer-Verlag 2011

D. Biarent · R. Bingham · C. Eich · J. López-Herce · I. Maconochie
 A. Rodríguez-Núñez · T. Rajka · D. Zideman

Erratum zu: Lebensrettende Maßnahmen bei Kindern („paediatric life support“)

Sektion 6 der Leitlinien zur Reanimation 2010 des European Resuscitation Council

Notfall + Rettungsmedizin (2010) 13:635–664
 DOI 10.1007/s10049-010-1372-1

Der Algorithmus „Erweiterte lebensrettende Maßnahmen beim Kind“ (Abb. 9, S. 651) des oben genannten Beitrags wurde präzisiert.

Wir bitten, dies zu entschuldigen und die korrigierte Abbildung zu berücksichtigen.

Korrespondenzadressen der verantwortlichen Herausgeber

Univ.-Doz. Dr. M. Baubin
 Department Notfallmedizin, Universitätsklinik für Anaesthesie und Allg. Intensivmedizin
 Anichstraße 35, 6020 Innsbruck
 Österreich
 michael.baubin@uki.at

Dr. Dr. B. Dirks
 Sektion Notfallmedizin, Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Ulm
 Prittwitzstraße 43, 89070 Ulm
 burkhard.dirks@uni-ulm.de

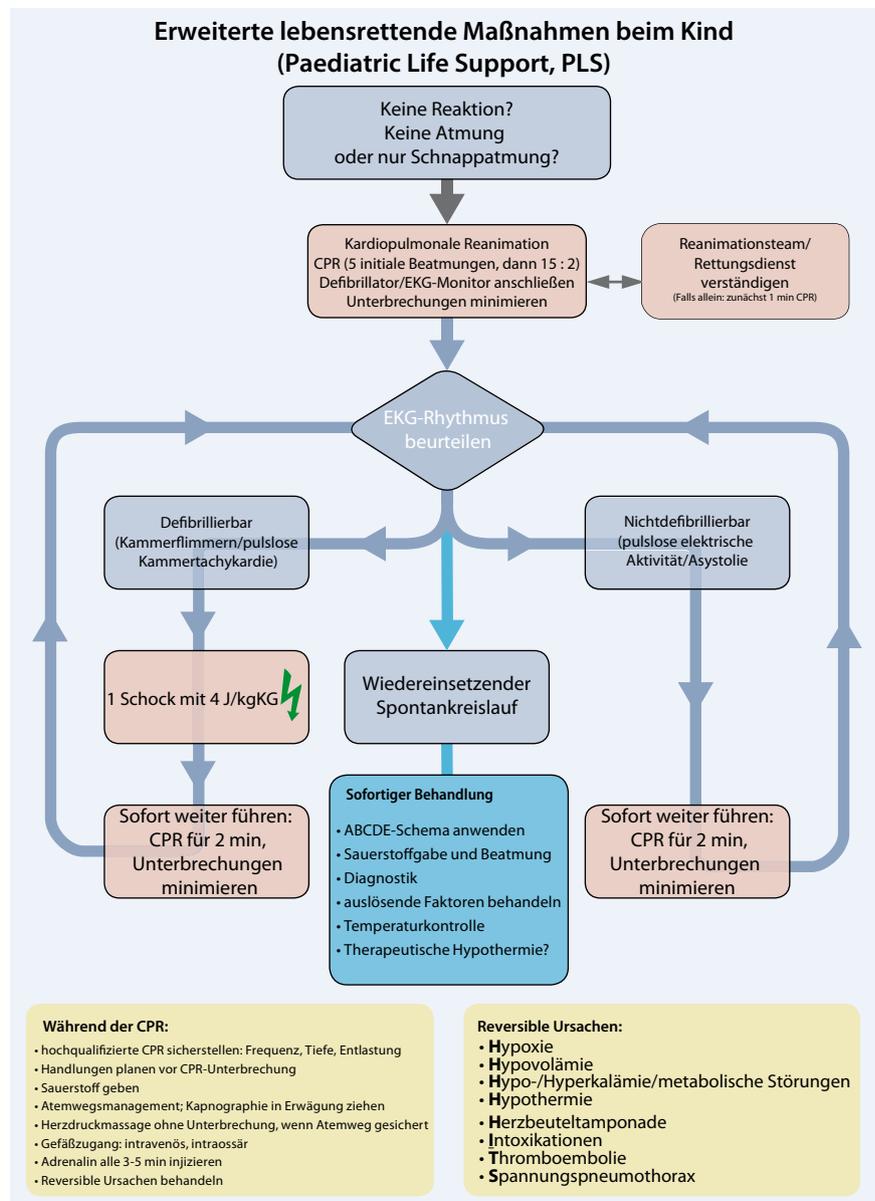


Abb. 9 ▲ Erweiterte lebensrettende Maßnahmen beim Kind. PEA pulslose elektrische Aktivität

Hier steht eine Anzeige.

